

Neue Westfälische  
**Handball  
 Kreispokal  
 2014**  
 Bielefeld-Herford

**Männer, Gruppe 1**

Sporthalle Löhne Fr. ab 17 Uhr

TuS Brake – Ost/Fichte  
 Löhne-Obern. – VfL Herford  
 VfL Herford – TuS Brake  
 Ost/Fichte – Löhne-Obern.  
 Löhne-Obern. – TuS Brake  
 VfL Herford – Ost/Fichte

**Männer, Gruppe 2**

Sporthalle Löhne Fr. ab 17 Uhr

Mennighüffen – Rödinghausen  
 A-H Bielefeld – TuS Spenge II  
 Rödinghausen – A-H Bielefeld  
 TuS Spenge II – Mennighüffen  
 Mennighüffen – A-H Bielefeld  
 Rödinghausen – TuS Spenge II

**Männer, Gruppe 3**

Sporthalle Jöllenbeck Sa. ab 14 Uhr

TV Häver II – TuS 97  
 Alt.-Heepen II – TG Herford  
 TuS 97 Bi.-Jöllenb. – TG Herford  
 Alt.-Heepen II – TuS Spenge  
 TG Herford – TV Häver II  
 TV Häver II – Alt.-Heepen II  
 TuS Spenge – TuS 97 Bi.-Jöllenb.  
 TuS Spenge – TV Häver II  
 TuS 97 Bi.-Jöllenb. – Alt.-Heepen II  
 TG Herford – TuS Spenge

**Männer, Gruppe 4**

Sporthalle Jöllenbeck Sa. ab 14 Uhr

TuS 97 II – TG Schildesche  
 HT SF Senne II – TV Häver  
 TG Schildesche – HT SF Senne II  
 TV Häver – TuS 97 II  
 TuS 97 II – HT SF Senne II  
 TG Schildesche – TV Häver

**Männer, Gruppe 5**

Sporthalle Brackwede Sa. ab 14 Uhr

EGB Bi – Lenzinghausen  
 HT SF Senne – TuRa Bielefeld  
 Lenzinghausen – HT SF Senne  
 TuRa Bielefeld – EGB Bi  
 EGB Bi – HT SF Senne  
 Lenzinghausen – TuRa Bielefeld

**Männer, Gruppe 6**

Sporthalle Brackwede Sa. ab 14 Uhr

Lenzingshn. II – Quelle/Ummeln  
 EGB II – Schrött./Babenh.  
 Schrött./Babenh. – Lenzingshn. II  
 Quelle/Ummeln – EGB II  
 EGB II – Lenzingshn. II  
 Schrött./Babenh. – Quelle/Ummeln

**Frauen, Gruppe 1**

Sporthalle Brackwede Fr. ab 17 Uhr

EGB – HSG Ost-Fichte  
 TG Herford II – TuRa Bielefeld  
 HSG Ost-Fichte – TG Herford II  
 TuRa Bielefeld – EGB  
 EGB – TG Herford II  
 HSG Ost-Fichte – TuRa Bielefeld

**Frauen, Gruppe 2**

Sporthalle Brackwede Fr. ab 17 Uhr

TuS Brake – TSG II  
 TuS 97 Bi.-Jöll. – HT SF Senne II  
 TSG II – TuS 97 Bi.-Jöll.  
 HT SF Senne II – TuS Brake  
 TuS Brake – TuS 97 Bi.-Jöll.  
 TSG II – HT SF Senne II

**Frauen, Gruppe 3**

Sporthalle Löhne Sa. ab 14 Uhr

Löhne-Obern. – Alt.-Heepen  
 Alt.-Heepen – HT SF Senne  
 Löhne-Obern. – HT SF Senne

**Frauen, Gruppe 4**

Sporthalle Löhne Sa. ab 14 Uhr

TuS 97 II – TG Schildesche  
 Lenzinghausen – TG Herford  
 TG Schildesche – Lenzinghausen  
 TG Herford – TuS 97 II  
 TuS 97 II – Lenzinghausen  
 TG Schildesche – TG Herford

**Lokalsport-Redaktion**

Sekretariat: (0521) 555 300  
 Peter Burkamp (pep) -307  
 Matthias Foede (Maat) -308  
 Hans-Joachim Kaspers (dogi)-306  
 E-Mail: lokalsport-bielefeld@nw.de



Man kann auch mal hängenbleiben: Johannes Krause vom Titelverteidiger TSG A-H Bielefeld kämpft hier im Kreispokal gegen Sascha Freier von EGB Bielefeld. FOTO: ANDREAS ZOBE

# Nadelöhr Überkreuzspiele

**HANDBALL-KREISPOKAL: Bielefeld stellt den Titelverteidiger sowie zwei Landesliga-Tabellenführer**

VON GREGOR WINKLER

■ **Bielefeld.** Möchte man die sportliche Struktur des Handball-Kreispokals der Neuen Westfälischen darstellen, dann bietet sich das Bild einer Pyramide an. Es gibt einen Titelverteidiger, der erneut großer Favorit ist, sowie einige Teams, die ihn ärgern können. Und in einer breiten Basis lauern viele Teilnehmer auf die große Überraschung.

Wie das so bei Pyramiden ist: Im Laufe der Jahrtausende schleift sich die Form etwas ab. Nun läuft der Kreispokal in seiner derzeitigen Form erst im sechsten Jahr – vielleicht etwas früh, um darauf zu hoffen, dass der Status quo bröckelt. Also bleibt die TSG A-H Bielefeld haus-, nein, sogar pyramidenhoher Favorit. Aber schon die Vorrunde hat es in sich für den fünfmaligen Titelträger. Mit dem Verbandsliga-Vierten VfL

Mennighüffen und dem CVJM Rödinghausen (Platz sieben in der Verbandsliga) bekommt der Bielefelder Drittligist harte Konkurrenz. „Ich habe vor allen Gruppengegnern Respekt. Das werden wir nicht mal eben im Vorbeigehen schaffen. Bei der kurzen Spielzeit müssen wir von Anfang an 100 Prozent geben“, sagt TSG-Coach Michael Boy, der einige Verletzte zu beklagen hat. Beim Schwenker-Cup unterlag die TSG jüngst im Finale gegen Oberligist Bissendorf. Nadelöhr werden die Überkreuzspiele (Gruppensieger gegen Zweiten der Parallelgruppe) nach Abschluss der Gruppenphase sein. In der Nebengruppe der TSG stehen Landesliga-Spitzenreiter TuS Brake sowie der Bezirksliga-Dritte und Gastgeber Löhne/Obernbeck.

In Gruppe drei treffen gleich fünf Teams aufeinander. Achim Frensing meint: „Das ist die eigentliche Hammergruppe.“ Er kennt sich aus. Der sportliche

Leiter des TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck war bis vor kurzem noch Trainer in Spenge, dem wohl härtesten Gruppengegner des TuS 97. Im vergangenen Jahr schlug Frensing mit Spenge den TuS 97 im Halbfinale. „In diesem Jahr ist Spenge aber von vielen Verletzungen geplagt“, so Frensing, der erklärt: „Es geht darum, die Leute nach der Pause wieder einzuspielen, aber die

Angeschlagenen zu schonen.“ Zu den zwei Oberligisten gesellen sich die Bezirksligisten TSG Altenhagen-Heepen II und TG Herford. Der TV Häver II ist wohl chancenlos.

Wie schon in den Gruppen eins und zwei könnte es auch bei den Staffeln drei und vier im Überkreuzspiel einen Landesliga-Tabellenführer erwischen. Der TuS 97 II hat mit dem

Bezirksliga-Vorletzten Schildesche, A-Kreisligist Häver und B-Kreisligist Senne II überschaubare Konkurrenz, wird aber wohl im Überkreuzspiel auf einen der favorisierten Oberligisten treffen.

In den Gruppen fünf und sechs sind Favoriten schwer auszumachen. Landesligist EGB Bielefeld dürfte mit der Konkurrenz aus Senne (Bezirksliga) TuRa (Kreisliga A) und Lenzinghausen (Kreisliga B) wenig Probleme haben. Im Überkreuzspiel könnte es gegen die eigene Reserve gehen, die sich in der Gruppe mit Liga-Konkurrent Schröttinghausen/Babenhäuser und den B- und C-Kreisligisten Quelle/Ummeln und Lenzinghausen II messen muss.

Fast alle Trainer weisen auf die besondere Situation der kurzen Spielzeit hin. In der Vorrunde kann es in den 15 Minuten durchaus zu Überraschungen kommen.

**INFO**

**Endrunde in Jöllenbeck**

◆ Am Sonntag findet in Jöllenbeck die Endrunde statt. Aus den sechs Überkreuzspielen der Männer qualifizieren sich die Sieger für die zwei Dreiergruppen, in denen noch mal jeder gegen jeden spielt (Beginn: 11.30 Uhr). Die Gruppensieger bestreiten das Finale um 17.30 Uhr.

◆ Aus den vier Vorrunden-Gruppen der Frauen gelangen die Sieger automatisch in die zwei Endrunden-Gruppen. In zwei Überkreuzspielen der Gruppenzweiten werden zwei weitere Teilnehmer ermittelt. Beginn der Endrunde ist 11 Uhr, das Finale findet um 17 Uhr statt. (gwi)

# Alle jagen Jöllenbeck

**HANDBALL-KREISPOKAL: TuS 97 klarer Favorit / HT SF Senne und die Bielefelder Landesligisten hoffen auf eine Überraschung**

VON ARNE SCHÜTFORTH

■ **Bielefeld.** „Alle Jahre wieder“, könnte das Motto des Frauenwettbewerbs beim Handball-Kreispokal lauten. Während bei den Männern die Auslosung und aktuelle Liga-Platzierungen ein spannendes Turnier möglich machen, ist bei den Frauen Gastgeber TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck deutlich favorisiert.

Sechs Teilnahmen – sechs Siege, lautet die makellose Bilanz der Gastgeberinnen, seit der Pokal ab 2009 in Turnierform ausgespielt wird. Auch in diesem Jahr ist der Verbandsliga-Spitzenreiter die Mannschaft, die es zu schlagen gilt. „Meine Mannschaft hat richtig Lust auf das Wochenende. Wir wollen den Pokal verteidigen“, berichtet TuS-Trainer Sebastian Cuhlmann. In einer machbaren Vorrundengruppe zwei bekommen es die Jöllenbeckerinnen mit den Kreisligisten TSG Altenhagen-Heepen II, HT SF Senne II (Zweitplatzierter) und TuS Brake zu tun.

Brake? Da war doch was. Richtig: Der aktuelle Tabellenführer der Kreisliga verpasste im

vergangenen Jahr in der Hauptrunde bei der 6:7-Niederlage gegen den TuS 97 nur hauchdünn die faustdicke Überraschung. „Da war ich auch ein wenig erstaunt“, erinnert sich Cuhlmann. „Natürlich sind wir gegen alle Mannschaften der Favorit, aber in der kurzen Spielzeit kann immer einiges

passieren“, weiß er. Sollte seine Mannschaft ebenso wie Verbandsligist Senne Vorrundensieger werden, kommt es schon in der Finalrunde zur Neuaufgabe des letztjährigen Finals. Der zuletzt schwächelnde Verbandsligakonkurrent Senne muss sich in Gruppe drei immerhin gegen Landesligist TSG

Altenhagen-Heepen und HSG Löhne-Obernbeck durchsetzen. Die HSG Schröttinghausen/Babenhäuser sagte kurzfristig ab – ein Ersatz wird noch gesucht. „Wir wollen den Finaltag in Jöllenbeck erreichen und zeigen, dass wir das klassenhöchste Team unserer Gruppe sind“, gibt Sennes Train-

er Matze Räber vor. Bereits am Freitag wird sich das Räber-Team mit einer kleinen Laufeinheit auf das Pokalwochenende einstellen. Für die TSG steht der Kreispokal lediglich unter dem Motto: „Einspielen für die Rückrunde. Wir haben einige kranke Spielerinnen und keine Trainingseinheiten gehabt“, erläutert Spielertrainerin Michaela Viererbe die unglückliche Ausgangslage im Lager der Heeper.

Sollten Jöllenbeck und Senne bereits in der Finalrunde aufeinander treffen, könnte es am Sonntag zu einem Finale unter Gastgeberinnen kommen. Die Zweitvertretung der Jöllenbecker trifft in Gruppe vier auf TG Schildesche, TV Lenzinghausen und auf Landesligist TG Herford. Sollten die Jürmker Mädels Gruppensieger werden und ihrer ersten Mannschaft aus dem Weg gehen, winkt eine vermeintlich leichte Finalrunde gegen den Gewinner der Gruppe eins. Hier treffen die HSG EGB Bielefeld (Bezirksliga), HSG Ost/Fichte (Kreisliga), TG Herford II und TuRa 06 Bielefeld (beide Kreisliga) aufeinander.



Jöllenbecker Jubel: Eine Wiederholung der Vorjahressiege scheint durchaus möglich. Im vergangenen Jahr freuten sich Merle Wassmann, Isabell Exner, Julia Beier und Isabell Schabus (v. l.). FOTO: ZOBE